

Die Filme der Wettbewerbskategorie mittellanger Film beim 36. Filmfestival Max Ophüls Preis stehen fest.

Circa **130** Filme wurden für den Wettbewerb mittellanger Film eingereicht, **14** davon werden im Januar 2015 zu sehen sein. Davon feiern elf Werke ihre Uraufführung, eine Produktion die deutsche Erstaufführung. Zehn der 14 mittellangen Filme sind in Deutschland entstanden, zwei wurden in Österreich und ein weiterer in der Schweiz produziert. Außerdem gibt es eine deutsch-österreichische Koproduktion im Wettbewerb.

In diesem Jahr wetteifern die eingereichten Werke erstmalig um zwei Preise für mittellange Filme: Einen Jurypreis in Höhe von 5.000 Euro gestiftet von der **SHS Strukturholding Saar GmbH**, sowie einen Publikumspreis, der von der **Sparkasse Saarbrücken** ausgestattet und ebenfalls mit 5.000 Euro dotiert ist.

Die im Wettbewerb mittellanger Film miteinander konkurrierenden Filme sind:

ALLEIN UNTER IRREN

Regie: Johannes Kizler

Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg

Darsteller: Ludwig Trepte, Julia Hartmann, Ceci Chuh, Markus Eberl, Thomas Bestvater, Patrick Mölleken, Julia Bremermann, Ralf David

Deutschland 2014 | HD Cam, Blu-Ray | Farbe | 38 Min. | Uraufführung

Alex wurde wegen Diebstahls in mehreren Fällen angeklagt. Aufgrund eines gefälschten psychologischen Gutachtens landet er allerdings in der geschlossenen Station eines psychiatrischen Sanatoriums. Ein Schock für die Bikergang, die Alex bestohlen hat, denn die ging fest davon aus, dass ihre Kumpels den Kleinkriminellen im Gefängnis in Empfang nehmen können. Um weiter dem Knast zu entgehen, muss Alex nun den Irren spielen und irgendwie mit den "wirklich Irren" klar kommen. Eine Ärztin schöpft Verdacht.

ALLES WIRD GUT

Regie: Patrick Vollrath

Produktion: garde11

Darsteller: Simon Schwarz, Julia Pointner, Daniel Keberle, Marion Rottenhofer, Georg Blume, Christina Scherrer

Österreich, Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 30 Min. | Uraufführung

Jedes zweite Wochenende im Monat kann ein Vater mit seiner Tochter ein paar Stunden Zeit verbringen. Der Vater liebt seine Tochter sehr und sie liebt ihn. Diese Liebe wird auf eine große Probe gestellt.

BETWEEN

Regie: Flo Linus Baumann

Produktion: Cognito Films, Koproduktion: SRF

Darsteller: Nicca Ritschard, Rabea Egg, Thomas Grötzinger, Stefanie Günther

Schweiz 2015 | DCP | Farbe | 29 Min. | Schweizerdt., Franz. mit dt. UT | Uraufführung

Der 13-jährige Marco versucht, die Scheidung seiner Eltern zu verstehen. Weder seine Mutter noch sein Vater scheinen mit ihm über das einschneidende Ereignis offen reden zu können. Der Vater verschanzt sich lieber in seiner Arbeit als Chirurg, während die

Mutter kaum noch das Haus verlässt, geschweige denn ihren Bademantel. Als sich die gleichaltrige Luna für den stillen Marco zu interessieren beginnt, könnte er eine neue Art von Zuneigung und Liebe erleben. Marco greift in seinem Unverständnis lieber zu anderen Mitteln.

BURN OUT LOVE

Regie: Joachim Glaser

Produktion: Splitterfilm, Koproduktion: jgfilm, Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Darsteller: Mirco Kreibich, Alice Dwyer, André Szymanski, Dietrich Kuhlbrodt, Maria Hengge, u.a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 24 Min. | Uraufführung

Ein junger Künstler versucht das skandalumwitterte Theaterstück Reigen zu verfilmen. Das Projekt gerät zum Selbstexperiment. Die Chancen und Freiheiten in Liebe und Kunst geraten zum Fluch – alles scheint möglich und nichts von Dauer.

CLINCH

Regie: Magdalena Lauritsch

Produzentin: Lixi Frank

Darsteller: Andreas Patton, Nino Lipgens, Beatrix Brunschko, Ahmet Simsek

Österreich 2014 | DCP | Farbe | 30 Min. | Uraufführung

Mario will Profiboxer werden. Aber er kann nicht mal das Startgeld für seinen ersten großen Kampf aufbringen. Da ihm weder sein Freund Ahmet das Geld leihen kann und seine Mutter ihn auch noch aus der Wohnung schmeißt, gibt es nur noch einen Menschen, der Mario helfen kann: sein Vater. Völlig unerwartet bietet ihm dieser sogar eine Bleibe an. Hat er sich vielleicht tatsächlich verändert und ist nicht mehr der brutale Schläger wie früher? Je näher der Kampf rückt, desto mehr überschlagen sich die Emotionen.

DIE KATZE

Regie: Mascha Schilinski

Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg

Darsteller: Amelie Herres, Lena Lessing

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 39 Min. | Uraufführung

Die 14-jährige Romy und ihre Mutter leben allein in einem großen Haus. Bevor der Vater auszog, schenkte er Romy einen Kater, den sie über alles liebt. Für ihre Mutter ist das Mädchen seit der Trennung Ersatzpartner und beste Freundin. Sie tröstet sie über Liebeskummer hinweg und erteilt Ratschläge, wie sie für ihren neuen Lover attraktiver sein kann. Insgeheim gibt Romy ihrer Mutter jedoch die Schuld am Verlust des Vaters. Täglich werden die Spannungen größer, bis sich ein perfider Rosenkrieg zwischen Tochter und Mutter entspinnt – und der Kater plötzlich weg ist.

DOT

Regie: Tali Barde

Produktion: Avalon Film, Tali Barde UG, Koproduktion: TOF Intermedia

Darsteller: Arne Obermeyer, Lena Kupke, Manuel Moser, Taya Brohmer

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 28 Min. | Uraufführung

Er steht an der Ampel. Telefoniert. Er ist spät dran. Alle warten geduldig. Er nicht. Quietschende Reifen. Ein dumpfer Aufprall. Er steht unter der Dusche. Mit elf Strichen auf seinem Handgelenk. Abwaschen lassen sie sich nicht. Er rutscht aus.

Badewannenkante. Genick. Ein Aufzug. Eng. Unbekannt. Nur noch zehn Striche. Stahlseile reißen. Kiosk. Überfall. Schuss. Neun Striche. Eine tödliche Reise gegen die Zeit hat begonnen. Noch ahnt der Todgeweihte nichts: Die wirkliche Tragödie ist eine ganz andere.

□ EIN FOTO VON UNS

Regie: Ferdinand Arthuber

Produktion: Hochschule für Film und Fernsehen München, Hutner & Retzer Film

Darsteller: Lisa Wagner, Max Wagner, Anne Schäfer, Jörg Witte

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 27 Min. | Uraufführung

Herbst 1989. Eine Psychiatrie in Westdeutschland. Johanna will sich um ihren Bruder Robert kümmern. Sie befürchtet, dass er sich etwas antun wird. Warum stehen ihr dabei die Ärzte im Weg, und wem kann Johanna nach ihrer Flucht aus der DDR noch vertrauen?

□ FREMDKÖRPER

Regie: Christian Werner

Produktion: Venice Pictures GmbH, Koproduktion: ZDF Kleines Fernsehspiel, Filmakademie Baden-Württemberg

Darsteller: Thorsten Merten, Janina Elkin, Ivan Shvedoff, Şevket Süha Tezel, Gizem Soysaldı Karabey, Muhammet Çivak, Zeynel Cem Kılıç u.a.

Deutschland 2015 | DCP | Farbe | 64 Min. | Dt., Engl., Rus., Türk. mit dt. UT | Uraufführung

Wolfgang Kruber hat sich nach jahrelanger Dialyse auf illegalem Weg eine neue Niere gekauft. Eines Tages taucht eine junge Russin bei ihm auf, die plötzlich das Geld für die Niere einfordert, um das sie von den Organhändlern angeblich betrogen wurde. Die beiden begeben sich gemeinsam auf eine emotionale Irrfahrt, an deren Ende sie nicht die erhoffte Antwort erhalten – aber in der Begegnung liegt auch die Chance.

□ IN UNS DAS UNIVERSUM

Regie: Lisa Krane

Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Darsteller: Lore Richter, Hannes Wegener, Markus Klauk

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 28 Min. | Uraufführung

Im Körper der Tänzerin Li wird ein anatomischer Fehler entdeckt. Die Ärzte stehen vor einem Rätsel. Die Suche nach der Ursache bleibt trotz eingehender Untersuchungen erfolglos. Je weiter die Medizin in den Tiefen ihres Körpers nach Erklärungen sucht, desto mehr akzeptiert Li die Anomalie als Teil ihrer selbst.

□ MUSIK

Regie: Stefan Bohun

Produktion: Filmakademie Wien

Darsteller: David Oberkogler, Pia Sekerlioglu, Anna Suk, Lilo Hohenberger, u. a.

Österreich 2014 | DCP | Farbe | 38 Min. | Dt., Serb. mit dt. UT

Andreas ist ein korrupter Beamter, der eigentlich nur aus seiner uninspirierten Jobroutine raus will. Überhaupt gleicht sein Alltag einer Abwärtsspirale: Frisch geschieden, die undankbaren Gören auf dem Autorücksitz, so kann es nicht weitergehen. Während Andreas' Persönlichkeit und seine Umwelt im wechselseitigen Unverständnis verharren, ist es ausgerechnet die pubertierende Freundin seiner Tochter,

die Gefallen an seiner traumtänzerischen Realitätsverweigerung findet.

□ **PORN PUNK POETRY**

Regie: Maurice Hübner

Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg, Koproduktion: SWR

Darsteller: David Schütter, Nadja Bobyleva, Max Reimann, Hadi Khanjanpour, Nadja Engel u. a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 41 Min.

Ein Stricher, der beinahe vergessen hat, was echte Gefühle sind, verliebt sich in eine junge Frau und erfährt Wärme und Zärtlichkeit. Seine Welt gerät daraufhin aus den Fugen, und er merkt, dass er genau so einsam und auf der Suche nach Nähe ist wie seine Kunden. Erst als er sich seinen Gefühlen stellt, kann er wieder ein Stück weit zu sich selbst finden.

□ **SPIELT KEINE ROLLE**

Regie: Annika Pinske

Produktion: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin GmbH

Darsteller: Ina Tempel, Emma Frieda Brüggler, Trystan Pütter, Marie Lou Sellem, Lutz Blochberger, Tina Pfurr, Florian Kleine, Benjamin Lew Klon

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 27 Min. | Uraufführung

Hans ist gestorben. Seine Ex-Frau Conny kümmert sich jetzt um die gemeinsame Tochter Leo, die nach der Scheidung die meiste Zeit bei ihrem Vater Hans verbracht hat. Conny ist von den neuen Umständen überwältigt und versucht, ihren Vollzeitjob als Bühnenbildnerin am Telefon zu managen, während sie sich gleichzeitig um ihre Tochter kümmern will. Als Komplizinnen in diesem ungewöhnlichen Lebensstil finden Conny und Leo langsam eine neue und einzigartige Mutter-Tochter-Beziehung.

□ **TOTES LAND**

Regie: Benjamin Pfohl

Produktion: Neuesuper, Koproduktion: Zuendel Film, Hochschule für Film und Fernsehen München

Darsteller: Daniela Schulz, André M. Hennicke, Saskia Vester

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 30 Min.

In Deutschland verdrängt Europas größter Braunkohletagebau ganze Dörfer und zwingt tausende Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Eine junge Frau lebt mit ihrer Mutter als letzte Bewohnerin in einem vom Abriss bedrohten Geisterdorf und muss ihre Heimat vor der endgültigen Zerstörung bewahren.

Herzliche Grüße

Karin Kleibel und Carmen John
Presseabteilung



36. Filmfestival Max Ophüls Preis
19.-25. Januar 2015

Mainzer Straße 8c
D-66111 Saarbrücken

Tel.: 06 81 - 90 68 9-14

Fax: 06 81 - 90 68 9-20

presse2@max-ophuels-preis.de

presse@max-ophuels-preis.de

www.max-ophuels-preis.de

Geschäftsführer: Erik Schrader

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Ralf Latz

Amtsgericht Saarbrücken / Handelsregister-Nr. HRB 97 46

Steuernummer 040/140/06260

Ust-Id-Nr.: DE 811460209